

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 25 (1899)
Heft: 12

Artikel: Ohne Strumpf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-435098>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwä Gätzli.

Wenn Aen dra schafft so viel er mag
So wird er fertig fast vor Tag;
Mit Zwäen ä gohts verfluenet draang
Sind ihrer Drü — drei Wochä lang.

Wenn i chöunt Petroleum schwäzä,
Büschen und Schter schwüzä
Tuig frohl wie thät das nüchä
Winterszyt bin Ofä hitzä.

Gewissenhaft.

Weinhändler (einem Handwerker einige Weinmuster antragend): „Von diesen zwei Sorten sollten Sie unbedingt etwas kaufen.“

Handwerker: „Momentan bin ich noch versehen, habe selbst zwei Sorten im Keller, wie Sie gewiß auch haben.“

Weinhändler: „Gewiß, denn ich habe der Sorten so viele, daß ich sie nicht alle auswendig nennen kann und welche Sorten meinen Sie denn mit den Ihrigen zwei?“

Handwerker: „Bezahlter und unbezahlter —“

Der Kaufmann spricht von Haben und Soll,
Der Musikus von Dur und Moll,
Von Ebb' und Fluten der Seemann spricht,
So kommt man aus dem Schwanken nicht.
Doch ist ein Thor, wen das verhaft,
Ein Weiser, wer's mit Lust erfaßt,
Denn nur der Kräfte Wechselweben
Gibt höhern Wert dem Menschenleben.

Neuerung des hl. Petrus.

Was das wieder für ein Wetter ist! Bald so, bald so! Wenn ich es nicht besser wüßt, würde ich glauben, der liebe Gott ist mit dem Kaiser Wilhelm verwandt.

Ohne Strumpf.

„Haben Sie Auerlich?“

„Nein, meine Flammen gehen noch barfuß.“

Blumenmädchen: „Kauft der Herr Rosen, Nelken, Veilchen?“

Dichter: „Nein, diese Losen welken in einem Weilchen.“

Ein Bahnbrecher.

Der Gymnasiallehrer Zitterling erfreut sich einer überaus unleserlichen Handschrift und wenn er während des Unterrichts gewisse Ausdrücke an die Wandtafel zu notieren für nötig hält, so geschieht es in der ganz unberechtigten Erwartung, seinen Schülern damit einen Dienst zu erweisen. Der Sekundärrufus, ärgerlich über die Zeichendenterei, ermannet sich daher eines schönen Tages mitten in der Unterrichtsstunde zu dem unverhohlenen Ausruf:

„Herr Doktor, wollen Sie uns vielleicht das Alphabet geben . . ?“

„Zu was denn?“ fragt dieser verwundert.

„Nun — zu Ihrer Handschrift!“

Schonungsvoll deutlich.

Redaktor (Manuskripte zurückgebend): „Es thut mir leid, wir pflegen aber prinzipiell keine **Gratisbeiträge** aufzunehmen.“

Bersasser: „Ich glaubte auch, ein bescheidenes Honorar zu erhalten . .“

Redaktor: „Wir können eben leider dafür nichts zahlen, mein Wertester!“

Rendre aux malades la santé.
aux gens bien portants la gaieté.

Champagne Montandon
Epernay.

Dépot bei **J. R. Maurer**, Neptunstr. 16.
24-26 Zürich V.

Act-Modell-Studien Photographische

Naturaufnahme weibl., männl. u. Kindermodelle für Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopien, Chansonetten, elegant und chic. Mustersend. gegen Einsdg. v. 3, 5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt Betrag retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I,
10 Kohlmarkt 20.

Bitter Dennler 57 MED. & DIPLOME
INTERLAKEN (Schweiz)

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (*Polygonum avicinum*) ist ein verzügl. Hausmittel bei all. Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeihlt in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mtr. erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsend. Knöterich. Wer daher a. *Phthisis*, *Luft-ohren* (*Bronchial*-) *Katarrh*, *Lungenstizzen*-Affectionen, *Kehlkopfleiden*, *Asthma*, *Athemonoth*, *Brustbeklemmung*, *Ausat*, *Heiserkeit*, *Bluthusten* etc. etc. leidet, namentl. aber derjenige, welcher d. Keim z. *Lungenstizzen*-Sucht in sich vermutet, verlängre u. bereite sich d. Absud dies. Krauttee, w. eicht. Pack. à 2 Fr. bei **Ernat Weidemann**, Liebenburg 2. Hier, erhältlich ist Brechures mit ärztlichen Ausserungen und Attesten gratis.

Briefkasten der Redaktion.



am Schwaderloch gewonnen; der ehrliche Hundearbeiter ging als Sieger hervor über die Populäritätsjäger und Reglementierer nörgelnder Weltverbesserer. —

A. B. i. Z. Sie müssen uns die „gute Idee“ nur einfinden; der Entschied wird dann schon rasch erfolgen. — **Peter**. Man muß die Tinte und den Humor nicht einsetzen lassen, wegen so einem Bischen Schnee. Schönen Gruß. — **L. i. Wien**.

Die Veröffentlichung dieses Gedichtes würde wohl sehr wenig nützen. Sorgen Sie lieber dafür, daß einmal das Säcklein dort verbogen wird: „Bei uns muß immer a Wiederk an der Spize stehen.“ — **J. S. i. L.** Schön Dank. Diese Tage wird Ihnen die Post Antwort bringen. — **Origines**. Finden Sie nicht auch, daß das komische Mitarbeiter sind, welche ihren Einladungen nicht zu Gewitter stehen wollen? Wenn aber der Staatsanwalt mit den Ketten zu klirren beginnt, dann springt lächelnd doch der Redaktor fort und überläßt ihm den „mutigen“ Einländer. — **B. R. K.**

In Bern suchte man jetzt nach einem neuen Modell für einen Raufstocher, welcher nicht nur das Beifßen, sondern auch das Bellen verhindere. — **M. K.** Den Dichtern und Denkern ist die Sprache Marmor und Alabaster, den Ungebüdeten ist sie ein Schnappfaren voll Rollsteine. — **R. i. L.** Ja, das kann sich ein prächtiger Parvenü schon leisten. „Schauen Sie das seine Klavier von Macaronieholz!“ Man sieht ihn bei diesen Worten vor Augen, den dünkelhaften, geistlosen Trost. — **H. i. Berl.**

Die „Bombe“ ist sehr gefährlich und hat wohl herzlich wenig Zweck. — **H. i. W.** Der Trülliker war nie ein zuter Geograph, aber er hat doch in mancher Geographie stunde unentlich mehr gelernt, als Sie ihm zuschreiben. — **E. i. M.** Gerne, warum nicht. — **T. i. J.** Der schweizerische Malermeisterverband wehrt sich mit Recht gegen die Schnupfkonkurrenz. Ein blanter Schild zierte alle, nicht nur die Schnupfen. — **V. i. T.** Da haben Sie ja, was wir prophezeiten: „Der Kanton Aargau hat sich sehr wacker gehalten.“ Manch' ein „Ganger“ ist ihm hier am Montag gestiegen.

— **Verschiedenen**. Anonymus wird nicht berücksichtigt.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842.

Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.

Carl Haase, Bierdépôt, Zürich V.

Telephone 2941.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Das Portrait (gr. fol. Tondruck) von alt Bundesrat

Dr. Emil Welti

kann bei unserer Expedition, so lange Vorrat reicht, bezogen werden. Preis **Fr. 1.20** per Expl. franco in Rolle verpackt.

Expedition des „Nebelpalter“.

Kaufm. Buchführung

erlernt man ohne Lehrer und ohne Vorkenntnisse auf schnellstem, leichtfasslichstem und billigstem Wege durch 9-12

Boesch's

briefliche Lections-Curse.

Prospekte mit vielen Zeugnissen von Schülern und Gutachten von Autoritäten gratis und franco.

J. Boesch, Bücherexperte, Metropol (Börsenstrasse) Zürich.

Buchdruckerei Gebrüder Frank

Zürich.

Druckarbeiten jed. Art

prompt und billig.